



Hospiz St. Gallen
Spezialisierte Palliative Care

Forum Plattform Palliative Care 2024

HOSPIZ ST.GALLEN

Villa Jacob

- 9 Betten
- Kantone: SG, TG, AR/AI
- Altersdurchschnitt: 65 J.
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3 Wochen
- Über 80% Krebserkrankungen



Bewohnerbeispiel

Bewohnerin mit metastasierendem Uterus - Karzinom
Jg.1981, verheiratet, zwei Kinder



Körperlich

- **Starke Schmerzen (mit SZ-Krisen)**
- **Übelkeit**
- **Ausgeprägte Müdigkeit, kachektisch, Unruhe**
- **Braucht in allen Bereichen Unterstützung**
- **Total Pain**



Sozial

- **Verheiratet, Ehemann überfordert mit dem Leiden der Frau und Begleitung der Kinder, Ehemann Zukunftsängste um Job und Finanzen**
- **Zwei Kinder, 6 und 9 Jahre alt, intakte Familienverhältnisse**
- **Enge Beziehung zur Mutter**
- **Eine Schwester, hilft bei der Betreuung der Kinder mit**



Psychisch

- **Angst vor Schmerzattacken, vor dem Sterben**
- **Grosser Kummer was aus ihrer Familie wird**
- **Wut und Trauer, dass Sie ihren Mann und Kinder „verlassen“ muss**
- **Traumatisiert vom Verlauf; Zuhause Überforderung des System, Spital grosse Unruhe und Hektik, PH zu komplexe Situation**
- **Erschöpfung, erträgt die Kinder teilweise nicht, braucht Raum und Zeit für sich**



Seelisch

- **Glaubt an eine „höhere Macht“, hat keine Vorstellungen bzgl. Sterben oder das „Danach**
- **Wechselbad von Hoffnung und Urvertrauen an das Gute versus verlassen sein**
- **Verschiedene Haltungen in der Familie erschweren zusätzlich**
- **Gespräche tun ihr gut, ist nicht gerne alleine**



Darum braucht es Hospize

- Medizinische Versorgung durch Fachpersonal kann mit höherem Stellenschlüssel und Zusatzausbildung in Palliative Care sichergestellt werden.
- Ärztlicher Hintergrund ist über 24h abrufbar
- Eine häusliche Umgebung, in dem Bewohner mit seinen Angehörigen das Leben in Würde zu Ende Leben.
- Interprofessionelles Team, das auf verschiedenen Ebenen greift (Seelsorge, Musiktherapie, Psychologin, Sozialdienst, Physiotherapie, Freiwillige MA)
- Ruhe kehrt ein, Rehospitalisierung ist kein Thema mehr
- Angehörige finden Raum und Zeit für Gespräche und Unterstützung

Ausblick

Nach 2 Monaten:



**Kam die gesamte Familie auf Besuch, mit einer Aufmerksamkeit für das Team.
Der neunjährige Sohn bedankte sich bei der Mitarbeiterin, dass sein Mami hier sein durfte!**

Dank Spenden in der Familie und Umfeld konnten sie den Aufenthalt finanzieren.

Es kamen Aufenthaltskosten von ca. 12'000 Franken auf sie zu.